

Reiten: Europa und die Prinzessin

Lexington. Michael Jung aus dem schwäbischen Horb hat mit dem Wallach Sam bei der Reit-WM in Lexington das erste deutsche Einzelgold in der Geschichte der Vielseitigkeit gewonnen. Wichtiger ist in Kentucky der Kampf um die Präsidentschaft im Weltverband FEI. Im November will Prinzessin Haya Bint al Hussein, Tochter des verstorbenen jordanischen Königs Hussein, wiedergewählt werden. Seit sie auf der letzten Generalversammlung den Einsatz von Entzündungshemmern im Wettkampf legalisieren wollte, hat sie fast ganz Europa gegen sich (hier verbieten Tierschutzgesetze diese Substanzen). 30 Nationen des alten Kontinents haben einen Gegenkandidaten ins Rennen schickt, den Schweden Sven Holmberg. Zur weiteren Zerrüttung des Verhältnisses zwischen Europa und der Prinzessin trug bei der WM deren Gatte bei, Scheich Mohammed Bin Rashid Al Maktoum, Herrscher von Dubai und Distanzreiter. Er blieb nach dem Gewinn der Silbermedaille der Siegerehrung fern.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/151969.reiten-europa-und-die-prinzessin.html>